

P2 - 16. Feb. 2015

# Traum vom Großkreis mit Schloss

**Lengede** Mehr als 150 Männer kamen zu der Männerfastnacht.

Von Udo Starke

Beim Karneval ist Humor gefragt und ausgelassene Stimmung angesagt. Mehr als 150 Männer nahmen sich das am Samstag bei der Lengeder Männerfastnacht zu Herzen – sie schlüpfen in lustige Kostüme und erlebten viel Spaß im geschmückten Gasthaussaal.

Mit dabei war die Stimmungskanone „Bauer Piepenbrink“ alias Klaus Plate aus Bremervörde: Der weit gereiste Landwirt mit den unverwechselbaren löchrigen Gummistiefeln, der grünen Mütze und der schelmischen Brille berichtete über Neues aus dem Alltag, hatte Blondinenwitze und eine Reihe zwischenmenschlicher Geschichten parat. Er servierte schwarzen Humor pur – manch einer musste sich vor Lachen die Tränen aus dem Gesicht wischen. Sein Vortrag war garniert mit einem schier unglaublichen Wissen, was so in der Gemeinde Lengede abgeht. Piepenbrink glänzte mit pointierten Sprüchen über Stärken und Schwächen lokaler Politikgrößen, zwischendurch ertönte oft ein donnerndes „Lengisch Helau“.

Seine Premiere als Präsident feierte Manfred Michael, der das „Narrenschiff“ sicher durch karnevalistisches Fahrwasser steuer-



Zeremonienmeister Reiner Vanselow (rechts) führt die Edeldame Monika Herbst durch die Besucherreihen.

Foto: Udo Starke

te. Den Zeremonienmeister hat erstmals Reiner Vanselow übernommen, der die Redner mit seinem Klingelstab abholte und unter musikalischen Klängen wieder an ihre Plätze begleitete. Lacher gab es für Hans-Joachim Imme als „lengischer Jung“ und für Horst Jeschor als Heino. Der Spielmannszug Salzgitter, die Musikgruppe Rot-Weiß, der Männergesangsverein Lengede und die „Fuhsetaler“ sorgten für Musik.

Die „flotte Biene“ alias Ortsbürgermeisterin Monika Herbst stand als einzige Frau in der Männerlandschaft im Mittelpunkt: „Es gibt nichts Schöneres, als aufzutreten als Edeldame.“ Ob Orts-

besichtigung, Straßenfest, Apfelfest oder Kunstrasenplatz – Monika Herbst ließ kaum ein Thema aus und war zudem nicht verlegen, den einen oder anderen „schmutzigen Witz“ zum Besten zu geben.

In Versen sagte Lengedes Bürgermeister Hans-Hermann Baas, in der Fusionsdebatte favorisiere er eine Zukunft der Gemeinde mit dem Braunschweiger Land. „Wenn das nicht klappt, soll es einen Großkreis Lengede geben: Dazu wären wir bereit, mit Groß Lafferde, Münstedt, Bodenstedt, Vallstedt, Söhlde und Krähenriede zusammenzugehen. Wir bauen uns ein schönes Schösschen und haben viel Freude im Fuhsetal.“